

Prof. Dr. Alfred Toth

Vermittelte Paarobjekte

1. Paarobjekte können, wie in Toth (2018a) und besonders in Toth (2018b) gezeigt worden war, objektsyntaktisch, objektsemantisch oder objektpragmatisch im Rahmen der allgemeinen Objektgrammatik kategorisiert werden. Üblicherweise stellen etwa zwei arbiträr aus einer Zeile „herausgenommene“ Systeme



Boulevard des Batignolles, Paris

natürlich kein Paarsystem dar.

2. Es gibt hingegen die Möglichkeit, Paarsysteme $P = (A, B)$ dadurch entstehen zu lassen, indem sie durch ein drittes System C vermittelt werden, so daß wir haben $V(P) = (A, C, B)$. Die drei möglichen Typen lassen sich durch die Ordinationsrelation $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$ bestimmen. Im superordinativen Falle haben wir auch von „Brückenhäusern“ und im koordinativen Falle von Suppletion gesprochen. Der subordinative Fall ist sehr selten, und die meisten ontischen Modelle hierfür sind problematisch.

2.1. Subordinative Vermittlung



Rue Barrelet de Ricou, Paris

2.2. Koordinative Vermittlung



Rue Livingstone, Paris

2.3. Superordinative Vermittlung



Rue Oberkampf, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Objektsyntaktische, objektsemantische und objektpragmatische Paarsysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018a

Toth, Alfred, Typologie thematischer Paarsysteme. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2018b

28.11.2016